

Altkleiderinsel in Schwäbisch Gmünd: Ein neues Zuhause für alte Textilien!

Altkleiderinsel von Redtex in Schwäbisch Gmünd eröffnet:
Neues Sammelsystem zur Bekämpfung des
Altkleiderproblems seit 5. Februar.

Eutighofer Straße, Schwäbisch Gmünd, Deutschland - In Schwäbisch Gmünd wurde gestern die Altkleiderinsel der Firma Redtex Textile Rohstoffgewinnung eröffnet. Diese neue Einrichtung ist Teil der Bemühungen, das drängende Altkleiderproblem in der Stadt zu bekämpfen. Überfüllte Altkleidercontainer in der Region sind häufig von Müllbeuteln mit nicht tragbaren Textilien umgeben, was die Entsorgungssituation verschärft. Laut [remszeitung.de](https://www.remszeitung.de) hat das Deutsche Rote Kreuz (DRK) angekündigt, sich zum 31. Januar 2025 aus dem Altkleidergeschäft zurückzuziehen und 116 Container abzubauen. Dies stellt eine zusätzliche Herausforderung für die Stadt dar, die bereits Schwierigkeiten hat, die großen Mengen an herumliegenden Textilien zu bewältigen.

Ab dem 1. Januar 2025 wird eine EU-Verordnung in Kraft treten, die die Entsorgung von Altkleidern im Restmüll verbietet. Ziel dieser Maßnahme ist es, die Wiederverwertungsquote zu erhöhen und die jährlich verbrannten oder deponierten Textilien in der EU zu reduzieren. In Deutschland, wo jährlich über eine Million Tonnen Alttextilien in Containern landen, sind die neuen Vorgaben besonders relevant. Schätzungen zufolge landen nur etwa 50 % der gesammelten Alttextilien in einem brauchbaren Zustand, was erhebliche Verbesserungen im Recyclingprozess erforderlich macht. [zdf.de](https://www.zdf.de) hebt hervor, dass die Sammelquote

in Deutschland zwischen 50 und 65 % liegt, während in anderen EU-Ländern diese Quote deutlich niedriger ist.

Details zur Altkleiderinsel

Die Altkleiderinsel von Redtex, die gestern in der Eutighofer Straße eröffnet wurde, bietet neun Altkleidercontainer und ist rund um die Uhr geöffnet sowie videoüberwacht. Diese Lösung soll helfen, die Überfüllung der bisherigen Container zu verringern. Redtex hat darüber hinaus eine Kooperation mit einer benachbarten Wäscherei zur Überwachung des Geländes geschlossen. Das Projekt ist zunächst auf drei Monate als Probezeit angelegt und könnte möglicherweise auf andere Gemeinden ausgeweitet werden. Informationen zur ordnungsgemäßen Entsorgung von Textilien werden ebenfalls auf der Website von Redtex und in Flyern in den Gemeinden bereitgestellt, um die Bürger zu sensibilisieren.

In der Region Ostalbkreis sieht die Stadt Schwäbisch Gmünd bereits jetzt großen Handlungsbedarf. An den örtlichen Wertstoffhöfen ist man noch nicht auf die neuen Herausforderungen vorbereitet. Ähnliche Probleme gibt es in anderen Städten Deutschlands, wie Jena oder Dresden, wo umfassende Sammelsysteme existieren aber nicht tragbare Textilien zunehmend im Restmüll landen müssen, was den Recyclingprozessen schadet. In Dresden beispielsweise sieht das funktionierende Sammelsystem vor, dass nur saubere und tragbare Textilien gesammelt werden, während stark zerschlissene oder verunreinigte Kleidungsstücke im Restabfall entsorgt werden müssen, um den gesetzlichen Vorgaben gerecht zu werden.

Nachhaltigkeit und Herausforderungen

Die neuen EU-Vorgaben stellen alle Beteiligten vor die Herausforderung, die Bevölkerung über die richtige Entsorgung von Altkleidern aufzuklären und gleichzeitig die Menge an nicht tragbaren Textilien zu reduzieren. Um die Nachfrage nach

nachhaltigen Textilien zu fördern, wird auch die Diskussion über eine erweiterte Herstellerverantwortung intensiver. Diese würde Hersteller dazu verpflichten, für die Sammlung, Sortierung und Wiederverwertung ihrer Produkte zu zahlen, was langfristig zur Verbesserung der Recyclingfähigkeit beitragen könnte.

Verbraucher können ebenfalls zur Nachhaltigkeit beitragen, indem sie weniger einkaufen und sich für langlebige Produkte entscheiden. Labels wie der Blaue Engel oder der Grüne Knopf bieten Unterstützung und Orientierung beim nachhaltigen Kaufverhalten. **mdr.de** betont, dass die richtige Entsorgung von Alttextilien entscheidend ist, um die Umweltbelastung zu reduzieren und den Wert von Ressourcen zu erhalten.

Details	
Vorfall	Umwelt
Ort	Eutighofer Straße, Schwäbisch Gmünd, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.remszeitung.de• www.mdr.de• www.zdf.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de